

Betr. Passage des Durchstiches unter dem Seedamm Rapperswil-Pfäffikon

Wegen dem um etwa einen Meter zu langen M_1 -Masten wird die Brücke beim Durchstich nicht angehoben, resp. der Seespiegel nicht abgesenkt. Es bleibt uns nichts anderes übrig als bei der Passage unsere Masten zu neigen. Die meisten Neumitglieder der Flotte Obersee und viele Unterseesegler haben Mühe sich mit dem Mastklappmanöver zu befreunden. Das ist nicht erstaunlich; werden doch „Horrorgeschichten“ von abgerissenen Standern, heruntergefallenen Masten, von ausgerissenem Decks laminat erzählt. Es gibt einige Theorien, wie man den Mast neigen könnte, viele sind richtig. Ich möchte Ihnen eine – meiner Meinung nach sichere – Variante erklären.

Was brauchen Sie dazu?

1. Ein Flaschenzug (ev. Cross-Schot) Länge: ung. 12-14 Meter
2. Ein Drahtseil \varnothing 4 mm, mit 2 Schäkeln, Totallänge 1,35 Meter
3. Ein Drahtseil \varnothing 3 mm, mit 2 Kauschen (Oesen) Totallänge 7,2 Meter

Wie gehen Sie vor?

1. Achterstag fieren
2. Drahtseil \varnothing 3 mm x 7,2 Meter am Fockfall anschlagen
3. Fockfall aufziehen und belegen
4. Flaschenzug zwischen Drahtseil \varnothing 3 mm und Bugbeschlag anschäkeln (holender Part unten)
5. Holender Part des Flaschenzuges nach achtern ins Cockpit führen (durch Curry-Klemme, z.B. Schnellreff)
6. Flaschenzug dicht nehmen, belegen
7. Vorstag, der jetzt lose sein muss, abschäkeln und mit Drahtseilzwischenstück \varnothing 4 mm x 1,35 Meter verlängern
8. Spi-Schoten möglichst hoch an den Oberwanten anknüpfen
9. Baumniederholer entfernen
10. Baumnock (hinterster Teil des Grossbaumes) auf eine Sitzbank legen ev. Kissen unterlegen
11. Flaschenzug langsam fieren. Der Mast neigt sich nach achtern. Gleichzeitig oder zwischendurch den Mast mit den Spi-choten stabilisieren. Achten Sie darauf, dass sich der Mast in der Längsachse neigt. Achten Sie auch darauf, dass sich die Baumnock nirgends verkantet. Lassen Sie den Mast so weit herunter, bis er fest in dem Drahtseilzwischenstück des Vortags hängt.
12. Fahren Sie unter dem Durchstich durch.
13.
14. **Mast wieder aufstellen.** Alles in der umgekehrten Reihenfolge wiederholen. Wenn Sie alleine auf dem Boot sind, lösen Sie die beiden Spi-Schoten aus den Curry-Klemmen und führen sie in einer Hand. Die linke Hand zieht den Flaschenzug, die rechte fährt gleichzeitig mit beiden Spi-Schoten nach vorne.
15. Der Mast steht.
16. Flaschenzug sehr dicht nehmen, belegen. Ev. zur Sicherheit einen Knoten machen.
17. Vostag wieder belegen.
18. Der Rest der Arbeit können Sie sich selbst einteilen.

Noch einige Tipps:

Ich rate Ihnen, in jedem Falle die Baumnock auf eine Sitzbank im Cockpit zu legen. Sollte trotzdem etwas passieren, so wird der Mast auf jeden Fall seitlich herunterkippen. Es ist von Vorteil, wenn Sie den Achterstag und das Grossfall am Mast festbinden, sie könnten sich i Propeller des Aussenborders verfangen. Steuern Sie Ihr Boot frühzeitig in der Längsachse des Durchstiches. So werden Sie ein entgegenkommendes Ledischiff weit voraus erkennen.

